

1 **KOMMUNALWAHL 2019**

2 **Wahlprogramm zur Kreistagswahl**

3 **Die SPD im Landkreis Esslingen – SOZIAL. ENGAGIERT. WELTOFFEN.**

4 Der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum, nach sicheren Arbeitsplätzen, Bildungschancen,
5 wohnortnaher Gesundheitsversorgung, verlässlicher Mobilität, einer lebenswerten Umwelt und einer
6 angemessenen Grundversorgung eint uns im gesamten Landkreis Esslingen.

7 Die **SPD im Landkreis Esslingen** setzt sich für eine Politik ein, die den Städten und Gemeinden im
8 Landkreis Stärke und Handlungsfähigkeit garantiert, damit sie ihre gesetzlich aufgetragenen Aufgaben
9 innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung erfüllen und eigenständig gestalten können. Wir sind in
10 den Städten und Gemeinden der verlässliche Partner für die Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis
11 Esslingen. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, mit den Menschen im Landkreis im Gespräch zu
12 bleiben.

13 Der Vertrauensverlust in die politischen Institutionen ist gegenwärtig überall spürbar. Dem stellen wir
14 uns als **SPD im Landkreis Esslingen** durch Kompetenz und Engagement entgegen. Deshalb stehen wir
15 für einen selbstbewussten Kreistag, der die Arbeit der Verwaltung konstruktiv begleitet und seine
16 Kontrollfunktion ernst nimmt.

17 **Auf den Punkt gebracht:**

18 **Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Landkreis Esslingen**

- 19 • nehmen Verantwortung für soziale Gerechtigkeit, lebendige Gemeinden, gute
20 Bildungschancen und gute Versorgungsstrukturen in unseren Gemeinden wahr.
- 21 • stehen für eine Politik, die einen starken und handlungsfähigen Landkreis für alle Menschen
22 zum Ziel hat.

23 **Wir sind SOZIAL und stehen ein**

- 24 • für bessere Zukunftschancen aller Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis
- 25 • für Teilhabe, Inklusion und Integration, aber auch für eine individuelle Betreuung, wo diese
26 erforderlich ist
- 27 • für eine Entlastung der Eltern und eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 28 • für eine bessere Versorgung für ältere Menschen in ihrem vertrauten Umfeld
- 29 • für Kreiskliniken in kommunaler Trägerschaft mit hoher Wertschätzung für das Personal

30 **Wir sind ENGAGIERT und stehen**

- 31 • für eine Stärkung des ÖPNV
- 32 • für zukunftsfähige berufliche Schulen
- 33 • für Kulturschaffende und kulturelle Angebote
- 34 • für gute Arbeitsbedingungen und einen starken Mittelstand

35

36 **Wir sind WELTOFFEN und stehen**

- 37 • für ein starkes Europa, denn nur eine starke EU hat die Kraft, unsere sozialen Errungenschaften
- 38 zu verteidigen
- 39 • für eine weltoffene Kultur und ein gutes Zusammenleben aller Menschen in unserer Region
- 40 • für Vielfalt und Engagement gegen eine gesellschaftliche Spaltung und Rassismus

41 **Wir sind KONKRET!**

- 42 1. ÖPNV – Einführung eines Konzepts in Anlehnung an das „Wiener Modell“!
- 43 2. Verabschiedung eines Klimaschutzkonzepts mit verbindlichen Zielen und einem Monitoring!
- 44 3. Berufliche Schulen – Digitalisierung im Rahmen einer Medienentwicklungsplanung fördern!
- 45 4. Schulbauten der landkreiseigenen Schulen zukunftsfähig konzipieren – insbesondere bei den
- 46 aktuellen Planungen zur Bodelschwingschule!
- 47 5. Erhalt und Stärkung der flexiblen Nachmittags- und Ferienbetreuung an unseren
- 48 sonderpädagogischen Einrichtungen!
- 49 6. Erweiterung der zweijährigen Auslobung des Innovationpreises durch einen Ideenwettbewerb!
- 50 7. Erstellung eines Ausbildungskonzepts zur Fachkräftesicherung!
- 51 8. Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis!
- 52 9. Verabschiedung einer Beteiligungsrichtlinie für den Landkreis Esslingen!
- 53 10. Eine konstruktiv-kritische Begleitung des geplanten Landratsamtsneubaus!

54 **Verkehrswende schaffen – Öffentlichen Nahverkehr stärken!**

55 Die SPD im Landkreis Esslingen setzt sich für einen zuverlässigen, preiswerten und stärker ausgebauten
56 ÖPNV ein. Der ÖPNV muss für Berufstätige wie für Privatreisende, für junge Menschen in der
57 Ausbildungsphase wie für Senioren, die sich so ihre Mobilität erhalten können, eine echte Alternative
58 zum Individualverkehr darstellen.

59 Wir begrüßen die Tarifvereinfachung im VVS ausdrücklich. Gerade auch deshalb, weil so der Zugang zu
60 den Verkehrsmitteln allen Bürgerinnen und Bürgern möglich bleibt. Allerdings kann dies nur ein erster
61 Schritt sein. Noch immer finanzieren die Nutzerinnen und Nutzer rund 35% der Kosten des ÖPNV. Dies
62 ist eine klare Benachteiligung gegenüber dem motorisierten Individualverkehr. Die SPD im Landkreis
63 Esslingen strebt ein steuerfinanziertes ÖPNV-System an, wie es zum Beispiel die Stadt Wien anbietet.
64 In Wien kostet die Nutzung des ÖPNVs einen Euro pro Tag, das Jahresticket damit 365 Euro. Dies wollen
65 wir auch im Landkreis Esslingen erreichen!

66 Gleichzeitig muss das Angebot verstärkt werden. Wir unterstützen den Verband Region Stuttgart bei
67 der Einführung des 15-Minuten-Taktes der S-Bahn und den Antrag der SPD-Regionalfraktion zur
68 Einführung eines Sozialtickets bis zur Realisierung des „Wiener Modells“. Der Bau neuer S-Bahn-
69 Strecken und die Schaffung von neuen Bus- und Stadtbahnlinien wie zum Beispiel der Ringschluss vom
70 Neckartal auf die Fildern muss forciert werden, um die Verkehrswende zu schaffen und die täglichen
71 Staus auf den überörtlichen Straßen zu verhindern. Auch die Anbindung zwischen den Verkehrsträgern
72 muss besser werden, um die Gesamtwegezeiten zu reduzieren. Lange Wartezeiten beim Umsteigen
73 machen den ÖPNV unattraktiv. Hilfreich sind hierfür Mobilitätszentren, die verschiedene
74 Verkehrsmittel an einem Ort bündeln.

75 Für die Abendstunden strebt die SPD im Landkreis Esslingen ein verbessertes, zuverlässiges Angebot
76 an, das insbesondere die Mobilität junger Menschen steigern soll. Zu einem besseren Angebot zählt
77 für uns auch die Barrierefreiheit.

78 Mit einem attraktiveren ÖPNV werden die Straßen entlastet – Straßenlärm und andere Emissionen
79 werden sinken. Dann kann auch auf Fahrverbote verzichtet werden. Wir setzen uns dafür ein, dass der
80 Landkreis Esslingen für seine eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Anreise mit Bus, Bahn und
81 Fahrrad fördert.

82 Zur Verkehrswende zählt für uns auch die Förderung der E-Mobilität im Landkreis Esslingen, sowie der
83 Ausbau des Radwegenetzes. Schnellradwege sind dabei gleichermaßen gefragt, wie der Ausbau und
84 die Bewerbung von Freizeit-Radwege-Angeboten.

85 **Ressourcenverbrauch verringern – Klimaschutz stärken!**

86 Klimaschutz geht uns alle an. Die unvermeidlichen Auswirkungen des Klimawandels müssen begrenzt
87 werden. Der Landkreis und die Kommunen müssen in ihrer Vorbildfunktion im Rahmen ihrer
88 Möglichkeit zur Verwirklichung der Klimaschutzziele beitragen. Dazu gehören: die Steigerung der
89 Energieeffizienz, die Förderung der Verkehrswende, eine auf die nächste Generationen ausgerichtete
90 Flächen- und Bodenschutzpolitik und der Erhalt unserer biologischen Vielfalt (Biodiversität).

91 Wir unterstützen deshalb die Erarbeitung eines Klimakonzeptes für den Landkreis Esslingen
92 unabhängig von einer öffentlichen Förderung. Das Konzept muss verbindliche Ziele und Maßnahmen

93 beinhalten, die mit breiter Beteiligung erarbeitet und regelmäßig evaluiert werden. Dazu zählt auch
94 die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts für den Landkreis Esslingen zu den „Agenda2030“-
95 Entwicklungszielen der Vereinten Nationen.

96 Beim Ausbau regenerativer Energien soll der Landkreis Esslingen durch eine kreisweite
97 Energieagentur die Bürgerinnen und Bürger, wie auch die Kommunen unterstützt. Bei
98 landkreiseigenen Immobilien (beispielsweise Parkplätzen) setzen wir uns für die Prüfung der Flächen
99 für alternative Energien ein.

100 Die umfangreichen Investitionen des Landkreises Esslingen in den nächsten Jahren bieten die
101 Chance, ein Leuchtturmprojekt für die internationale Bauausstellung (IBA) in der Region Stuttgart bis
102 2027 zu gestalten. Dabei unterstützen wir innovative Konzepte des Bauens, insbesondere die
103 Wiederverwertbarkeit von Baustoffen, den alternativen Einsatz von Niederschlagswasser, sowie den
104 Einsatz von regenerativen Baustoffen wie Holz- oder Naturdämmstoffe. Die Expertise der lokalen
105 Wirtschaft wollen wir durch den Einsatz von Recyclingbeton und der Begrünung von
106 landkreiseigenen Dächern einbinden.

107 Die Förderung alternativer Ansätze in der Landwirtschaft sowie der Erhalt unserer lokalen
108 Sortenvielfalt ist der SPD im Landkreis Esslingen ein wichtiges Anliegen. Nachhaltige regionale
109 Produktionen sind als positive Beispiele hervorzuheben. Der Landkreis selbst kann durch eine
110 Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis ein Vorbild sein.

111 Unsere konsequente strikte Mülltrennung schon seit Mitte der 90er Jahre hat zu einer deutlichen
112 Verringerung der Müllgebühren geführt. Die Weiterentwicklung der Bioabfallverwertung gemeinsam
113 mit dem Landkreis Böblingen wird nachdrücklich unterstützt.

114 **Chancengleichheit verbessern – Schulen als Lebensraum stärken!**

115 Bildung ist ein Grundrecht. Für die SPD im Landkreis Esslingen ist Bildung der Schlüssel für die Lebens-
116 und Teilhabechancen eines jeden Einzelnen. Bildung ist die Grundlage für individuelle Freiheit und für
117 den Zusammenhalt der Gesellschaft. Bildung und Ausbildung gewährleisten den Zugang zu einem
118 qualifizierten Beruf und sichern so die Fachkräftebasis unserer regionalen Wirtschaft, der öffentlichen
119 Verwaltung und Einrichtungen. Sozialen Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen und gleiche Chancen
120 für alle zu schaffen ist deshalb ein elementares Ziel unserer Politik auch im Landkreis Esslingen.

121 Für die SPD ist das berufliche Schulwesen ein unverzichtbarer Bestandteil der Bildungslandschaft im
122 Kreis Esslingen. Über den berufsbegleitenden dualen Unterricht für Auszubildende hinaus bieten die
123 beruflichen Schulen eine Vielzahl von schulischen und beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten und
124 ermöglichen so individuelle Bildungschancen für Jugendliche. Beruflichen Schulen schaffen so ganz
125 maßgeblich die Grundlage dafür, dass Aufstieg durch Bildung gelingen kann. Wir setzen uns daher
126 dafür ein, ein zeitgemäßes und breites Angebot beruflicher Schulen im Landkreis zu erhalten. Das
127 Angebot unserer Schulen muss Schülerinnen und Schüler und Eltern noch besser bekannt gemacht
128 werden.

129 Zur Förderung der Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort muss der Landkreis Esslingen auch selbst seiner
130 Vorbildfunktion nachkommen. Diesbezüglich unterstützt die SPD im Landkreis Esslingen den Landkreis
131 dabei, seine Attraktivität als Arbeitgeber zur langfristigen Fachkräftesicherung zu nutzen. Dies gilt
132 insbesondere für den Bereich der Ausbildung.

133 Für die SPD im Landkreis Esslingen ist Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern ein Lebens- und
134 Erfahrungsraum, an dem unsere Jugendlichen einen maßgeblichen Teil ihrer Zeit verbringen. Neben
135 der reinen Wissensvermittlung werden Aspekte wie Förderung sozialer Kompetenzen,
136 Werteerziehung, interkulturelle Bildung, Berufsorientierung und individuelle Förderung und Inklusion
137 auch an unseren beruflichen Schulen immer wichtiger. Die SPD setzt sich für entsprechende
138 Rahmenbedingungen wie Barrierefreiheit, Schulsozialarbeit und Aufenthalts- und
139 Verpflegungsmöglichkeiten an den beruflichen Schulen ein, damit dies gelingen kann.

140 **Digitalisierung an Schulen aktiv gestalten!**

141 Der Kreis Esslingen ist ein wirtschaftsstarker Landkreis, der als Träger des beruflichen Schulwesens eine
142 besondere Verantwortung hat. Wir müssen das berufliche Schulwesen ständig an die sich wandelnden
143 Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft anpassen, um die Grundlage für die Wirtschaftskraft
144 und Funktionsfähigkeit des Landkreises zu erhalten. Einen besonderen Fokus will die SPD im Landkreis
145 Esslingen auf die Digitalisierung legen.

146 Die Digitalisierung durchdringt alle Bereiche unserer Gesellschaft. Als Berufsschulträger müssen
147 unsere Schulen als Dienstleister des Mittelstands, Handwerks und öffentlicher Einrichtungen den
148 technologischen Fortschritt abbilden. Absolventinnen und Absolventen unserer beruflichen Schulen
149 können so neue, digitale Konzepte in ihren Unternehmen umsetzen. Zugleich macht es den Mittelstand
150 als Arbeitgeber im zunehmenden Wettstreit um qualifizierte Arbeitskräfte attraktiver.

151 Wir unterstützen daher den raschen Ausbau der technischen Infrastruktur unserer beruflichen
152 Schulen, um den digitalen Wandel – Industrie, Handwerk und Arbeit 4.0 - ermöglichen zu können.
153 Neben den technischen Anforderungen geht mit der Digitalisierung aber auch eine Veränderung der
154 Bildung und Lehre einher: Lehrkräfte müssen fortgebildet und neue Lernmethoden entworfen werden.
155 Auch darf ein konstruktiv-kritischer Umgang mit der digitalen Welt - von der Medienkompetenz bis zu
156 eigenen Kenntnissen – in unserem Bildungswesen nicht zu kurz kommen. Wir setzen uns für eine klare
157 Vorreiterrolle des Landkreises Esslingen bei beiden Aspekten ein!

158 **Lokale Künstlerinnen und Künstler fördern – Kultur im Landkreis stärken!**

159 Die Veränderung der Bevölkerungsstruktur stellt den Landkreis vor Herausforderungen in allen
160 politischen Bereichen, denen sich die SPD im Landkreis Esslingen stellen wird. Allerdings lässt die sich
161 abzeichnende Gestaltung des demografischen Wandels befürchten, dass mit der wachsenden
162 Ungleichheit die zunehmende soziale Isolation, materielle Ausgrenzung und fehlende Teilhabe von
163 immer mehr Menschen droht.

164 Die Kultur ist gerade heute besonders bedeutend, weil sie Orientierung gibt. Kultur fördert das
165 Zusammenleben – zwischen Jung und Alt, aber auch von ausländischen Mitbürgern und von
166 Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Die SPD im Landkreis Esslingen setzt sich dafür ein,
167 regionale Kulturschaffende zu unterstützen und kulturelle Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger
168 zu schaffen.

169 **Haupt- und Ehrenamt auf Augenhöhe – Engagement wertschätzen!**

170 Als SPD im Landkreis Esslingen wollen wir die soziale Verantwortung füreinander stärken. Ziel ist die
171 Teilhabe aller in unserer Gesellschaft. Wir unterstützen Strukturen, die Beteiligung für unterschiedliche
172 Altersgruppen ermöglichen. Bürgerschaftliches Engagement ist die Basis für ein gutes Miteinander.
173 Durch bürgerschaftliches Engagement werden soziale Beziehungen und Verantwortung füreinander
174 geschaffen und gestärkt. Tragfähige Strukturen durch Hauptamtliche sind notwendig, um Förderung,
175 Ausbildung und Begleitung des Ehrenamtes zu gewährleisten.

176 **Eltern entlasten – Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern!**

177 Frauen und Männer müssen die Möglichkeit haben, ihren Beruf auszuüben, ihren Lebensunterhalt zu
178 verdienen und eine angemessene Altersvorsorge zu erwirtschaften. Sie sollen in der Lage sein, die
179 Gründung einer Familie, ebenso wie die Pflege der eigenen Eltern, mit dem Beruf zu vereinbaren. Dazu
180 braucht es verlässliche Rahmenbedingungen wie eine qualitätsvolle Kinderbetreuung, flexible
181 Arbeitszeiten und familienunterstützende Maßnahmen in den Betrieben. Wir setzen uns dafür ein,
182 dass der Landkreis Esslingen Kindertagesstätten in eigenen Einrichtungen (beispielsweise im geplanten
183 Verwaltungsneubau) schafft.

184 Der Bedarf an Betreuungsplätzen steigt mit den Kinderzahlen. Dafür brauchen wir mehr gut
185 qualifizierte, engagierte und entsprechend bezahlte Erzieher und Erzieherinnen. Diese gewinnen wir
186 nur, wenn wir die Bedeutung der ersten Lebensjahre für die Entwicklung der Kinder gesellschaftlich
187 stärker anerkennen und sie durch entsprechende Bezahlung honorieren.

188 Wir setzen uns für den Ausbau von Kurzzeitunterbringungen von behinderten Kindern und
189 Jugendlichen ein, um Eltern in ihrem Lebensalltag zu entlasten.

190 **Rahmenbedingungen für Inklusion schaffen – Wahlfreiheit stärken!**

191 Damit Inklusion von Menschen mit Behinderung gelingt, muss diese von Anfang an in Einrichtungen
192 gelebt werden und hängt zu wesentlichen Teilen von einer guten Begleitung in Kindertagesstätten und
193 Schulen ab. Uns ist es wichtig, dass der Landkreis Esslingen seiner Verantwortung für eine qualifizierte
194 und zuverlässige Begleitung gerecht wird.

195 Es bedarf kompetenter Beratung für die Umsetzung der Inklusion in Schulen, Vereinen und anderen
196 Einrichtungen. Barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen müssen selbstverständlich
197 mitgedacht werden bei neuen Planungen.

198 Wir wollen überall dort, wo es für die Entwicklung des Kindes förderlich ist, passende inklusive
199 Lösungen ermöglichen. Allerdings wurde der Bedarf der Schulen bei Inklusionsmaßnahmen von Land
200 und Bund vernachlässigt, weil das notwendige Fachpersonal in sehr vielen Fällen fehlt. Die
201 gegenwärtige personelle Ausstattung durch das Land ist vollkommen unzureichend und konterkariert
202 die gesetzlich gewährte Wahlmöglichkeit der Eltern. Wir werden weiterhin eine bessere und
203 qualifizierte Personalversorgung einfordern auf allen Ebenen.

204 **Passgenaue Förderung aller Kinder – sonderpädagogische Angebote stärken!**

205 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind ein wesentlicher Bestandteil des
206 Schulwesens in Baden-Württemberg. Wenn Kinder mit einem festgestellten Anspruch auf ein

207 sonderpädagogisches Bildungsangebot ihren Bildungsanspruch nicht an einer allgemeinen Schule
208 wahrnehmen, können sie wahlweise ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit
209 dem spezifischen Förderschwerpunkt besuchen. Die SBBZ unterstützen auch die allgemeinbildenden
210 Schulen bei der sonderpädagogischen Beratung. Wir treten daher für eine Stärkung und den Erhalt der
211 spezifischen Fördermöglichkeiten in SBBZ ein.

212 An den sonderpädagogischen Schulen in Kreisträgerschaft wollen wir die Ganztages- und
213 Ferienbetreuung stärker ausbauen. Ziel muss sein, dass mehr Eltern für ihre Kinder, die an
214 allgemeinbildenden Schulen unterrichtet werden und ein sonderpädagogisches Angebot in der
215 Betreuung benötigen, das Angebot in Anspruch nehmen können. Die qualifizierten Angebote müssen
216 finanziell für alle Eltern erschwinglich sein, um alle Kinder mitzunehmen und Eltern zu entlasten. Die
217 bisherigen für die Familien sehr wichtigen Angebote in den Ferien stellen gegenwärtig eine
218 Freiwilligkeitsleistung des Landkreises Esslingen dar. Eine spürbare Unterstützung durch das Land ist
219 überfällig.

220 **Integration ermöglichen – Integrationswillige fördern!**

221 Die SPD im Landkreis Esslingen setzt sich dafür ein, dass die Integration von Menschen anderer Kultur,
222 Religion und Hautfarbe gelingt, indem wir ihnen die Chance geben, einen Platz in unserer Gesellschaft
223 zu finden, an dem sie ihre Kompetenzen nutzen und einbringen können. Integration benötigt sinnvolle
224 Strukturen, damit diese Menschen ihre Chancen wahrnehmen können. Das bringt unsere Gesellschaft
225 als Ganzes weiter. Nach öffentlichem Druck der SPD im Landkreis Esslingen hat die
226 Landkreisverwaltung nun endlich wichtige Weichenstellungen getroffen, um die aufgegebenen
227 Verwaltungsaufgaben schneller und sachgerechter zu bewältigen. Das Amt muss für die anstehenden
228 Aufgaben gut ausgestattet sein. Wir fordern den Landkreis Esslingen auf, auch seinen
229 Ermessensspielraum zugunsten von integrationswilligen Ausländerinnen und Ausländern einzusetzen.
230 Wenn Menschen arbeiten wollen und einen Arbeitgeber finden, dürfen keine weiteren Hürden
231 aufgebaut werden.

232 **Bessere Versorgung und mehr Selbstständigkeit im Alter – Lebensleistungen wertschätzen!**

233 In unserer Gesellschaft alt zu werden, darf nicht zu einem sozialen und wirtschaftlichen Abstieg führen.
234 Unsere älter werdende Gesellschaft benötigt eine gute Infrastruktur in ihrem vertrauten Wohnumfeld.
235 Das bedeutet ausreichende Versorgung mit allen Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Auch
236 medizinischen Angebote wie genügend Ärzte, stationäre und ambulante Reha-Einrichtungen,
237 Pflegedienste, Tagespflegeeinrichtungen (beispielsweise für Demenz) und weitere Dienstleistungen
238 sind hierfür erforderlich. Gerade durch eine breite ambulante Versorgung kann die Beteiligung am
239 gesellschaftlichen Leben lange ermöglicht werden. Kompetente Beratungsmöglichkeiten wie die
240 Pflegestützpunkte vor Ort dienen dazu, dass die Menschen in möglichst passenden, altersgemäßen
241 Einrichtungen ihr Leben genießen können. Quartiersmanagement bedeutet aber auch, dass alle dort
242 lebenden Gruppen ihre Bedürfnisse zum Ausdruck bringen und Verantwortung übernehmen. Die SPD
243 im Landkreis Esslingen unterstützt alternative Wohnformen, gemeinschaftliche Wohnprojekte und
244 Mehrgenerationenhäuser. Diese müssen barrierefrei und ökologisch nachhaltig konzipiert und
245 erschwinglich sein.

246 **Beteiligung ernst nehmen – Interessensvertretungen stärken!**

247 Für die SPD im Landkreis Esslingen ist die Beteiligung von Menschen in ihren eigenen Angelegenheiten
248 Ausdruck unseres demokratischen Verständnisses. Wir wollen gemeinsam mit den Menschen
249 gestalten, wie wir leben wollen und was für eine Gesellschaft wir sein wollen. Jede und jeder soll
250 seinen/ihren Platz in unserer Gemeinschaft finden. Niemand darf aufgrund von Notlagen
251 ausgeschlossen sein.

252 Dazu zählt auch eine angemessene Beteiligung Betroffener, Angehöriger und entsprechender
253 Interessensvertretungen bei der Entscheidungsfindung des Landkreises und seiner Gremien. Wir
254 unterstützen die Arbeit des Kreissenorenrats und fördern Kinder- und Jugendbeteiligungsformen des
255 Landkreises.

256 **Kinder und Jugendliche stark machen!**

257 Der Landkreis Esslingen hat ein breit gefächertes Angebot in der Jugendhilfe, der offenen Jugendarbeit
258 und der Schulsozialarbeit. Alle Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, der Erziehungshilfe und der
259 Jugendberufshilfe müssen noch enger verzahnt werden. Die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen ist
260 heute nicht mehr in diesen unterschiedlichen Säulen der Jugendarbeit getrennt abzubilden.

261 Auch in der Kinder- und Jugendarbeit muss das Augenmerk auf Inklusion, Teilhabe und Integration
262 gelegt werden, um die Zukunftschancen aller Jugendlichen zu wahren, zu fördern und damit die
263 Gesellschaft als Ganzes zu stärken. Kinderarmut hat keinen Platz in unserem reichen Landkreis.

264 Die Stellung des Kreisjugendrings als freier Träger und zugleich verlässlicher Partner des Landkreises
265 und der Kommunen muss gestärkt werden.

266 **Landkreis Esslingen als Wirtschaftsstandort stärken – Infrastruktur und Tourismus ausbauen!**

267 Der Landkreis Esslingen ist ein starker Wirtschaftsstandort. Internationale „Hidden Champions“ bilden
268 gleichsam wie unsere lokalen Unternehmen und Handwerker die Basis unseres Wohlstands. Nach der
269 Prognos-Studie zum Zukunftsvergleich der Landkreise sind unserem Landkreis hervorragende
270 Perspektiven vorhergesagt. Als SPD im Landkreis Esslingen möchten wir unsere lokale Wirtschaft
271 stärken. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises verstehen wir daher als Impulsgeber vor Ort, um
272 insbesondere das Handwerk zu unterstützen.

273 Die SPD im Landkreis Esslingen unterstützt daher den Netzausbau für schnelles Internet in unserem
274 Landkreis. Für lokale Innovationen fordern wir die Erweiterung der zweijährigen Auslobung des
275 Innovationpreises durch einen Ideenwettbewerb bzw. Ideenpreis. Insbesondere soll eine Förderung
276 lokaler Startups zur Stärkung der Gründerkulturszene miteinbezogen werden. Auch die Potenziale mit
277 der im Landkreis ansässigen Hochschulen sollen durch Kooperationen noch besser genutzt werden.

278 Zur Förderung der Wirtschaft zählt insbesondere auch der Ausbau der Tourismusförderung. Die SPD
279 im Landkreis Esslingen fordert den Landkreis dazu auf, die Kommunen zu unterstützen,
280 Förderprogramme anderer Institutionen (u.a. Region Stuttgart) zu nutzen. Insbesondere setzen wir
281 uns für die Vermarktung und den Erhalt unserer Naherholungsflächen ein. Das Biosphärengebiet
282 Schwäbische Alb ist als Marke im Landkreis Esslingen weiter zu stärken.

283 **Hohe medizinische und pflegerische Behandlungsqualität der Mediuskliniken erhalten!**

284 Das Leistungsangebote der Mediuskliniken in der Trägerschaft des Landkreises Esslingen wurden in
285 den vergangenen Jahren an allen drei Standorten kontinuierlich ausgebaut und zukunftsfähig
286 ausgerichtet. Damit verbunden ging eine wirtschaftliche Konsolidierung einher. Die SPD im Landkreis
287 Esslingen setzt sich für eine hochwertige und breite medizinische Versorgung der Bürgerinnen und
288 Bürger ein. Wir fordern eine ständige Überprüfung der vorhandenen Angebote und ihrer Erfordernisse
289 und unterstützen notwendige Ausweitungen der Fachabteilungen.

290 Die SPD im Landkreis Esslingen fordert und unterstützt die Gewinnung und Sicherung des ärztlichen
291 und pflegerischen Fachpersonals als Grundlage bester stationärer Versorgung. Wir setzen uns dafür
292 ein, die Arbeit unserer Pflegekräfte entsprechend zu honorieren. Die Infrastruktur unserer Kliniken
293 muss auf neuestem Stand sein und den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten entsprechen.
294 Unsere Kliniken sind mit modernen Geräten zur bestmöglichen Behandlung der Patientinnen und
295 Patienten auszustatten.

296 **Kommunen Spielräume geben für Bildung und bezahlbaren Wohnraum!**

297 Der Kreis muss eine nachhaltige und zukunftstaugliche Finanzpolitik betreiben, um weiterhin seine
298 Aufgaben erfüllen zu können. Die Finanzen zu sichern und die kommunale Selbstverwaltung zu stärken
299 – das sind unsere Ziele. Maßstab ist eine faire Partnerschaft mit den Städten und Gemeinden und der
300 Anspruch, unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

301 Für unsere Zukunftstauglichkeit ist die kommunale Handlungsebene von besonderer Bedeutung.
302 Daher müssen finanzielle Spielräume im Kreishaushalt auch den Kommunen zugutekommen. Gerade
303 für die aktuellen Herausforderungen der Kommunen, wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
304 und der Ausbau und Erhalt ihrer Bildungslandschaft – von kostenfreier Kita bis zum Schulabschluss –
305 benötigen die Kommunen ausreichend finanzielle Mittel. Wir setzen uns für einen
306 Kreisumlagehebesatz ein, der diese Bedarfe ausgleicht.

307 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Landkreis Esslingen nehmen Verantwortung wahr für
308 soziale Gerechtigkeit, lebendige Gemeinden, gute Bildungschancen und gute Versorgungsstrukturen.
309 Wir gestalten eine Politik, die auf einen starken und handlungsfähigen Landkreis für alle Menschen
310 ausgerichtet ist.